



B l i t z l i c h t

Dezember 2012

Aktuelle Informationen von BTB

**Inhalt: Dienstrechtsreform in Hessen geht in die heiße Phase
 Fachgruppe Hochbau im BTB Hessen
 Auf ein Wort**

Dienstrechtsreform in Hessen geht in die heiße Phase

Wilfried Schaab und Christof Weier als Vertreter der Landesleitung des BTB Hessen trafen mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der FDP Landtagsfraktion im Hessischen Landtag Dr. Frank Blechschmidt und Sönke Nicolai Greimann, Rechtsanwalt und Referent für Innen und Recht zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen bei der Reform des Dienstrechtes in Hessen auszutauschen.

Wie bereits beim parlamentarischen Abend des dbb Hessen im September 2012 zu erfahren war, wird noch im Dezember dieses Jahres ein zweites Gesetz zur Modernisierung des Dienstrechtes in Hessen (2. DRModG) durch die Regierungsfractionen im Landtag eingebracht werden.

Gespräch mit Dr. Blechschmidt, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP Landtagsfraktion

Wie MdL Dr. Frank Blechschmidt erläuterte wurden die Vorschläge für eine Fortentwicklung des Dienstrechtes in Hessen aufgegriffen, die die von der Landesregierung im August 2008 einberufene Mediatoren-Gruppe, präsentiert hatte. Die Vorschläge mit den Zielen, die Wirtschaftlichkeit und die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes sowie die Leistungsfähigkeit und die Motivation der Beschäftigten zu stärken, sollen nunmehr gesetzgeberisch formuliert und umgesetzt werden.

Der FDP-Politiker führte weiter aus, dass das Hessische Beamtengesetz zuletzt im Jahr 1989 neu bekannt gemacht wurde. Seither sei es mehrfach - zuletzt durch das 1. DRModG - verändert worden was eine Bereinigung in der Struktur notwendig mache. Im Bereich der Besoldung besteht derzeit eine unübersichtliche Gemengelage. Das bislang fortgeltende Bundesbesoldungsgesetz enthält zudem eine Vielzahl von Bestimmungen, die für Hessen nicht oder nicht mehr zutreffen und an die jüngere Rechtsprechung anzupassen wären.

Hier setzt der BTB Hessen mit seinen Anliegen an:

Durch die strukturellen Veränderungen der Verwaltungslandschaft, der Verlagerung von Kompetenzen - flankiert von der Trennung der Fach- und Dienstaufsicht in den Bereichen der technischen Fachverwaltungen - sind die Ingenieure und Techniker der einstigen Sonderverwaltungen die eigentlichen Verlierer in einem blumig beschriebenen und zuweilen hoch bejubelten Prozess.

Aushebelung des technischen Personals

Der BTB Hessen weist mit Deutlichkeit darauf hin, dass durch diese Konstellation in der Verwaltung klare, sich aus den Regelungen des Bundesbesoldungsgesetzes ergebende Regelungen zu Lasten des technischen Fachpersonals ausgehebelt wurden und werden. Die geplante (sinngemäße) Fortführung der Funktionsgruppenverordnung ist für das betroffene, hoch qualifizierte Fachpersonal ohne Bedeutung, wenn die beschriebene Verwaltungspraxis unverändert bleibt.

Zu befürchten ist weiteres Ungemach durch die Gesetzesinitiative. Es drohen weitere Einschnitte, gerade bei der Anerkennung von Ausbildungszeiten in der Versorgung.

Mit Blick auf die Alterspyramide in den Fachverwaltungen unterstrichen die Vertreter des BTB Hessen, dass es gemessen an den Herausforderungen von Wirtschaft, Mobilität, Energie, Bau und Technologie an der Zeit sei für qualitativen und adäquaten Nachwuchs zu sorgen. Auch die öffentliche Verwaltung braucht Spitzenkräfte wenn sie u. a. im Bereich der Energieversorgung die Wende aktiv mit gestalten und berechnete Interessen von Bürgerinnen und Bürgern sichern will.

Dr. Blechschmidt zeigte sich diesen Themen aufgeschlossen und sicherte den Vertretern des BTB Hessen zu, diesen in der nunmehr beginnenden Phase einer Umgestaltung im Dienstrecht intensiv zu beteiligen. Ein weiterer Termin für vertiefende Gespräche wurde vereinbart, sobald die Gesetzesvorlage gesichtet und erste Eindrücke hieraus eine Diskussion ermöglichen. Christof Weier dankte den Vertretern der FDP für das offene, vertrauensvolle Gespräch.



Neben dem parlamentarischen Geschäftsführer der FDP Fraktion im Hessischen Landtag Dr. Frank Blechschmidt 2. v. l. Christof Weier und Wilfried Schaab vom BTB Hessen sowie Rechtsanwalt Sönke Nicolai Greimann

+++ News-Ticker +++ Aktuell +++ News-Ticker +++ Aktuell

Die Landtagsdrucksache zum 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz finden Sie mit weiteren Informationen auf der Homepage des BTB Hessen.

Fachgruppe Hochbau im BTB Hessen

Im Oktober 2012 führte die Fachgruppe Hochbau des BTB Hessen vertreten durch ihre Vorsitzende Gudrun Kühn, deren Stellvertreter Wolfgang Schnitzer und Geschäftsführer Wolfgang Ziegenhain Gespräche mit dem Abteilungsleiter I (Zentralabteilungsleiter) Herrn Roßberg sowie dem Abteilungsleiter IV, Herrn Damm, im Hessischen Ministerium der Finanzen.

Diese Gespräche sind bereits seit mehreren Jahren gepflegte Tradition des gegenseitigen Austauschs. Für den Vorstand der Fachgruppe Hochbau besteht darin die Möglichkeit, die Stimmung und Probleme, die das Hessische Baumanagement insbesondere an der Basis bewegt, zu kommunizieren. Die beiden Abteilungsleiter zeigten viel Verständnis für die skizzierten Probleme. In besonderer Weise stand die desolante Personalsituation im Hessischen Baumanagement bei den Gesprächen im Fokus. Es zeigte sich, dass dem Finanzministerium durchaus bewusst ist, dass die Großbaumaßnahmen mit dem derzeitigen Personalkörper kaum „zu stemmen“ sind.

Die in Teilen beliebten freiberuflichen Ingenieure und Architekten, die das vorhandene Personal entlasten sollen, stellen vielfach keine wirkliche Entlastung dar, da ein Anleiten und ständiges kontrollieren unter bauverwaltenden Gesichtspunkten als erforderlich erwiesen hat. Diese problematische Situation habe man im Finanzministerium erkannt und überlege, ob es nicht doch Möglichkeiten geben würde, andere Wege zu beschreiten. Die desolante Haushaltssituation lässt, was den Personalbestand betrifft, kaum Handlungsspielräume erwarten. Als weitere Schwerpunktthemen wurden besprochen:

1. Erhöhte Fachleistungen (Eigenleistungen durch das Hessische Baumanagement (hbm)) für den Bundeshochbau. Wie sieht es in diesem Zusammenhang mit der Bereitstellung von zusätzlichen Stellen aus (Reduzierung des Stellenplans für das hbm durch das Land Hessen)?
2. Erhöhung der fachlichen Qualifikation im Bereich des Bauordnungsrechtes (HBO ist geöffnet worden für mehr Fachleistungen durch Kenntnisgabeverfahren).
3. Zielsetzung CO₂-neutrale Verwaltung.
4. Dienstpostenbewertungen und -anhebung im hbm.

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Jahr 2012 geht in wenigen Tagen zu Ende. Zuvor feiern wir noch die Geburt des Herrn und halten an einem hoffentlich reich geschmückten Gabentisch etwas inne.

Aus Sicht des BTB Hessen schaue ich in diesem Jahr auf bewegende Momente, konnten wir doch von der Landesleitung an den Gewerkschaftstagen des BTB wie auch der dbb und tarifunion teilhaben und bei zukunftsweisenden Weichenstellungen dabei sein.

In Hessen haben wir in dem zu Ende gehenden Jahr viele Gespräche und Diskussionen, nicht nur im politischen Umfeld begleitet. Passiert ist aber, wenn man das ganze mal subjektiv betrachtet, doch recht wenig. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, so kann man konstatieren.

In den vor uns liegenden 12 Monaten des Jahres 2013 werden wichtige Entscheidungen fallen. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Rückmeldungen, die wir in unserem weiteren Wirken gerne aufgreifen und verwerten möchten. Beteiligen Sie sich über die elektronischen Medien intensiv an der Arbeit für und um unsere Solidargemeinschaft gerade um dieser neue Kraft und Stärke zu geben. Nur gemeinsam können wir uns aktiv in Prozessen wie gerade der Reform des Hessischen Dienstrechts einbringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung und die Zeit sich auf wirklich wichtige Dinge zu besinnen und viel Kraft und Erfolg für das Jahr 2013.

Ihr

Dr. Detmar Lehmann
- Vorsitzender -



Als Mitglied des BTB Hessen ist Ihnen eine starke Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die kompetente Hilfe bei Fragen am Arbeitsplatz. Die Kolleginnen und Kollegen des BTB Hessen kennen diese Fragen, die sich in der technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltung ergeben, da sie selbst dort arbeiten. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind weitere Leistungen, an denen Sie als Mitglied partizipieren. Auch sind Sie sicher, nach Tarif bezahlt zu werden. Dafür sorgt die dbb tarifunion, der tarifpolitische Dachverband des BTB. Dbb tarifunion und BTB zusammen bieten beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genauso wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf allen Ebenen.



HESSEN

- **konsequent**
- **kompetent**
- **kollegial**

Sprechen Sie unsere Obleute in Ihren Dienststellen vor Ort an, sie helfen und beraten gerne.

www.btb-hessen.de

Herausgeber:

**BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im DBB - Beamtenbund und Tarifunion
Geschäftsstelle, Thorwaldsenanlage 53, 65195 Wiesbaden, E-Mail: mail@btb-hessen.de**

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann